

Interlaken, 30. November 2018 / sts

Medienmitteilung

Peter Aeschimann übernimmt Regionspräsidium

Neuer Präsident der Regionalkonferenz Oberland-Ost wird Peter Aeschimann, Gemeindepräsident von Matten. Die Regionalversammlung in Saxeten hat ihn zum Nachfolger von Peter Flück gewählt. Die Versammlung lehnte ferner eine Anpassung des Energieregionsreglements ab und unterstützte die Einstufung der Bödéli-Bibliothek als Regionalbibliothek sowie der Tellspele Interlaken als Kulturinstitution von regionaler Bedeutung.

Seit ihrer Gründung 2008 steht Grossrat Peter Flück der Regionalkonferenz Oberland-Ost als Präsident vor. Per Ende 2018 tritt er von diesem Amt zurück. Für die Nachfolge haben Peter Aeschimann, Gemeindepräsident von Matten, sowie Marianne Lehmann, Gemeindepräsidentin von Wilderswil, kandidiert. In geheimer Wahl bestimmte die Regionalversammlung in Saxeten mit grossem Mehr Peter Aeschimann, den bisherigen Vizepräsidenten der Regionalkonferenz, zum neuen Regionspräsidenten.

Die «Energierregion Oberland-Ost» kommt definitiv nicht zustande. Gemäss dem im April von der Regionalversammlung beschlossenen Reglement hätten sich 20 der 28 Regionsgemeinden an der Aufgabenübertragung beteiligen müssen. Weil lediglich 14 Gemeinden zusagten, die allerdings 60% der Regionsbevölkerung umfassten, beantragte die Energiekommission, das Quorum auf 14 Gemeinden zu senken. Die Regionalversammlung lehnte diesen Antrag ab.

Im Rahmen der regionalen Kulturförderung unterstützen die Regionalkonferenz und die Regionsgemeinden seit 2017 vier Kulturinstitutionen (Kunsthaus Interlaken, Musikfestwoche Meiringen, Interlaken Classics, Stiftung Holzbildhauerei Brienz). Künftig sollen zusätzlich die Bödéli-Bibliothek als Regionalbibliothek und der Verein Tellspele Interlaken als Kulturinstitution von regionaler Bedeutung eingestuft werden. Die Regionalversammlung fasste einen entsprechenden Grundsatzentscheid. Sofern dieser vom Kanton mitgetragen wird, gilt es zu gegebener Zeit Leistungsverträge auszuarbeiten, auf deren Basis zusätzliche regionale Fördermittel ausgerichtet werden können.

Der neu gewählte Regionspräsident Peter Aeschimann verabschiedete Peter Flück und würdigte dessen Verdienste. Dem abtretenden Präsidenten sei es immer wieder gelungen, der Region sowohl auf Bundes- als auch auf Kantonsebene Gehör zu verschaffen. Peter Flück wiederum wünschte den anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten visionären Elan, um weiterhin für die Interessen der Region einstehen zu können. Er empfahl, dabei auch die Aussensicht zu berücksichtigen, um die Anliegen des Kantons und die Bedürfnisse der Gäste der Region zu würdigen.

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter 079 208 28 12 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch